

IK Ökonomische Entscheidungen & Märkte

Individuelle Nachfrage und Marktnachfrage

(Kapitel 4)

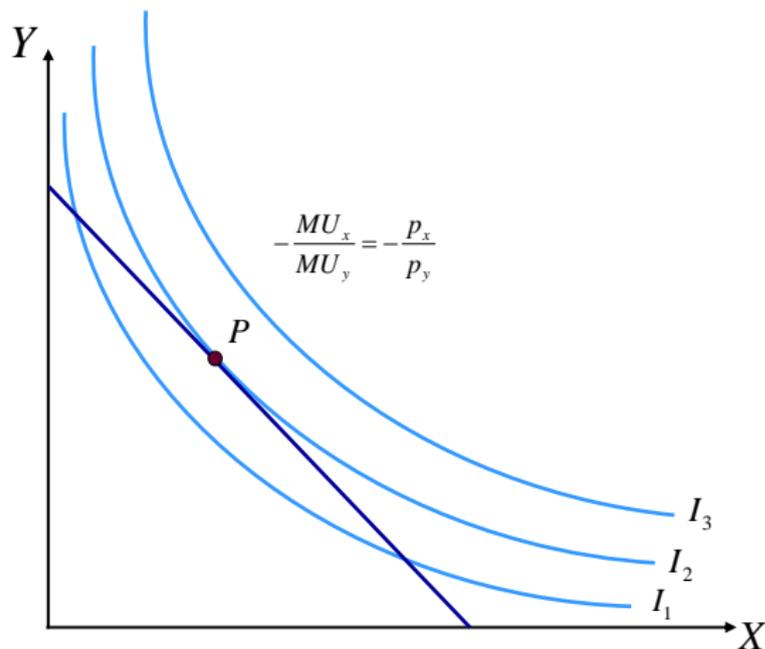


Abbildung 1: Die optimale Konsumentscheidung

- **Einkommensänderung:** Wie verändert sich die optimale Konsumentscheidung bei einer Veränderung des Einkommens?
- **Preisänderung:** Wie verändert sich die optimale Konsumentscheidung bei einer Veränderung eines Preises?
- **Marktnachfrage:** Wie kommen wir von der individuellen Nachfragekurve zur Marktnachfrage?
- **Preisänderung im Detail:** Was passiert bei einer Preisänderung im Detail?

Wenn das Einkommen einer Konsumentin ansteigt ...

- nimmt idR die Nachfrage nach einem Gut zu.
- *Ausnahme*: Inferiore Güter (z.B. Straßenbahntickets, Hamburger, Wein aus Tetrapack)

Einfluss einer Einkommensänderung



Abbildung 2: Einkommensanstieg für zwei normale Güter

Einfluss einer Einkommensänderung

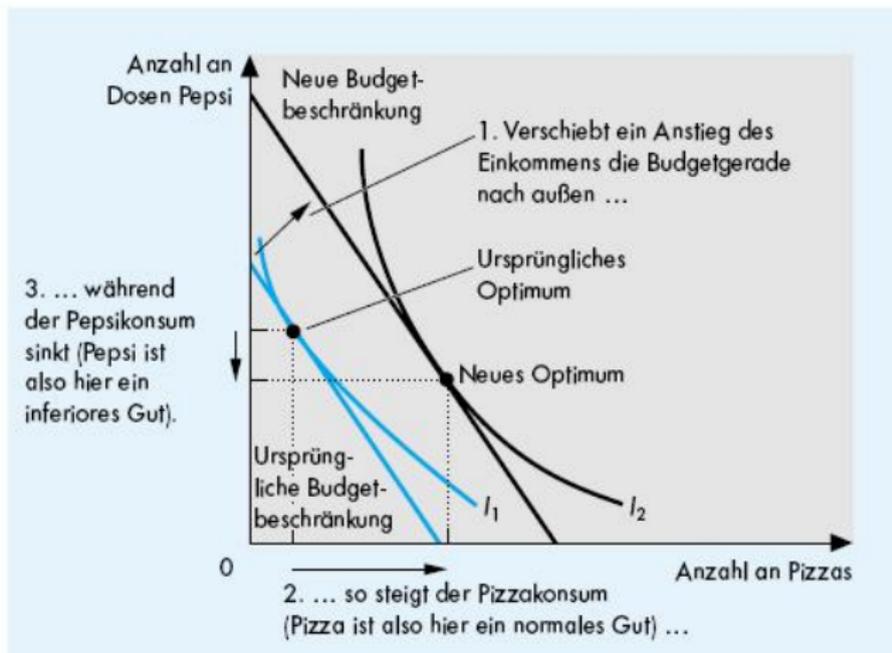
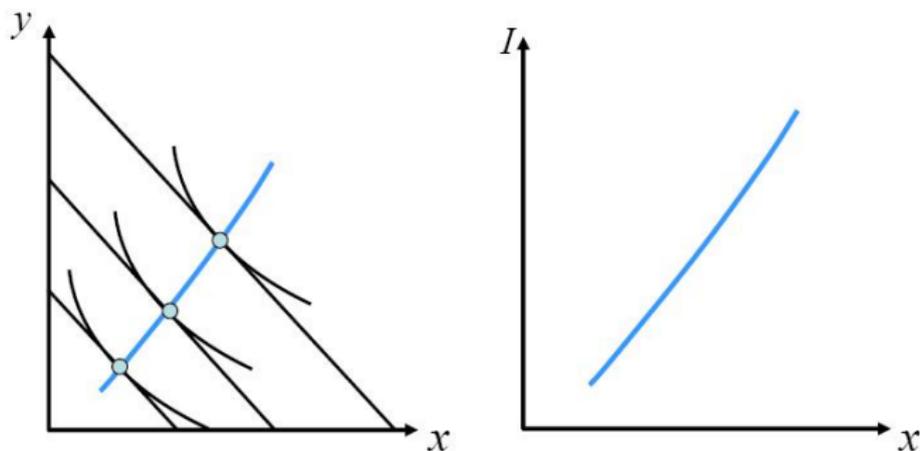


Abbildung 3: Einkommensanstieg für ein normales und ein inferiores Gut

Herleitung der Engelkurve



A) Einkommens-Konsumkurve B) Engelkurve

- Die **Engelkurve** gibt an, wie das Einkommen die individuelle Nachfrage beeinflusst (positiv: normales Gut; negativ: inferiores Gut).
- Kann als Summe der optimalen Konsumententscheidungen interpretiert werden.

- **Normale Güter:**

- Nachfrage steigt mit steigendem Einkommen
- Positiv geneigte Einkommens-Konsum-Kurve und Engelkurve
- Positive Einkommenselastizität der Nachfrage

- **Inferiore Güter:**

- Nachfrage sinkt mit steigendem Einkommen
- Negativ geneigte Einkommens-Konsum-Kurve und Engelkurve
- Negative Einkommenselastizität der Nachfrage

Einkommensänderung: **Beispiel**

Nutzenfunktion: $U(x, y) = 2x^{0,4}y^{0,6}$

Preise: $p_x = 20, p_y = 50$

Einkommen: $I = 35000$

- a) Optimales Konsumbündel und Graphik
- b) $I' = 30000$
- c) Skizze der Engelkurve

Wenn der Preis eines Gutes steigt ...

- nimmt idR die Nachfrage nach diesem Gut ab.
- *Ausnahme*: Giffen-Gut
- Was geschieht mit dem anderen Gut?

Einfluss einer Preisänderung

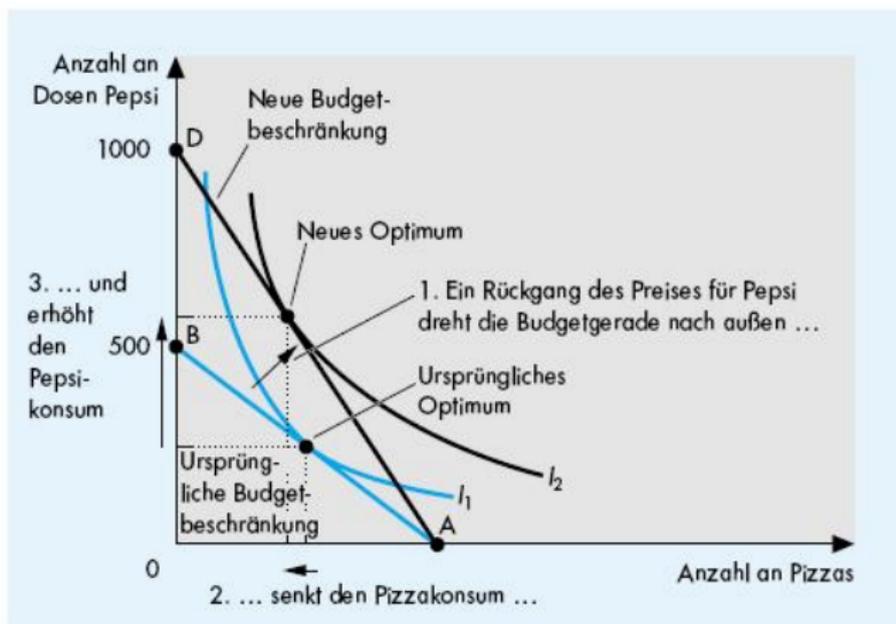
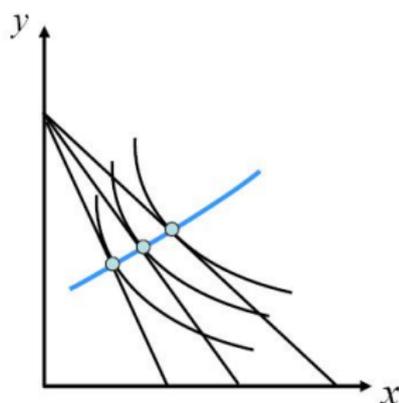
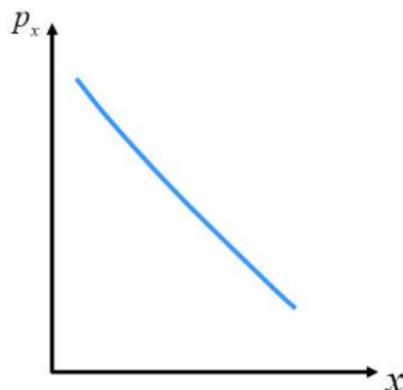


Abbildung 4: Preisrückgang

Ableitung der individuellen Nachfragekurve



A) Preis-Konsumkurve



B) Nachfragekurve

- Die **individuelle Nachfragekurve** gibt an, wie der Preis eines Gutes die Nachfrage des Haushalts beeinflusst (negativer Zusammenhang: gewöhnliches Gut; positiver Zusammenhang: Giffen-Gut).
- Kann als Summe der optimalen Konsumententscheidungen interpretiert werden.

Preisänderung: Beispiel

Nutzenfunktion: $U(x, y) = 2x^{0,4}y^{0,6}$

Preise: $p_x = 20, p_y = 50$

Einkommen: $I = 35000$

- a) Optimales Konsumbündel und Graphik (siehe oben)
- b) $p'_y = 40$
- c) Skizze der individuellen Nachfragekurve von Gut y

Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage

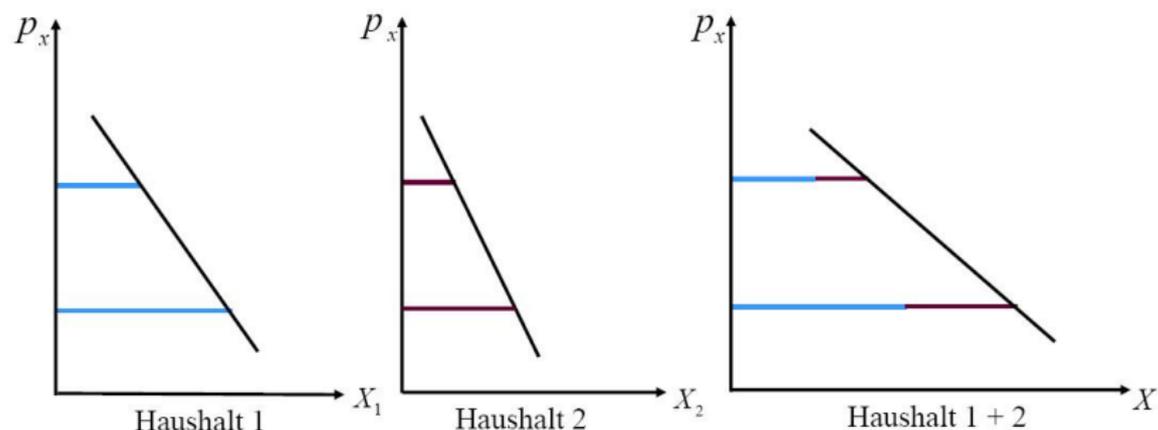


Abbildung 5: Durch **horizontale Addition** aller individuellen Nachfragekurven erhalten wir die Marktnachfragekurve.

Eine Preisänderung im Detail

Der Einfluss einer Preissenkung von Gut y kann in zwei Teileffekte zerlegt werden (zwei gewöhnliche Güter):

- **Substitutionseffekt:** Gut y wird billiger, Gut x daher relativ teurer. Es wird substituiert (Bewegung auf der Indifferenzkurve, Nutzen bleibt gleich) $\implies \mathbf{x \downarrow, y \uparrow}$
- **Einkommenseffekt:** Durch den Preisrückgang steigt die reale Kaufkraft für beide Güter. Die gleiche Menge kann nun für weniger Geld erworben werden, und es bleiben Mittel für zusätzliche Käufe. Der Konsum beider Güter steigt (Bewegung zu einer höheren Indifferenzkurve, Nutzen steigt) $\implies \mathbf{x \uparrow, y \uparrow}$

Gesamteffekt: Konsum von Gut y steigt und der Konsum von Gut x ist davon abhängig welcher Effekt überwiegt $\implies \mathbf{x?, y \uparrow}$

Einkommens- und Substitutionseffekt

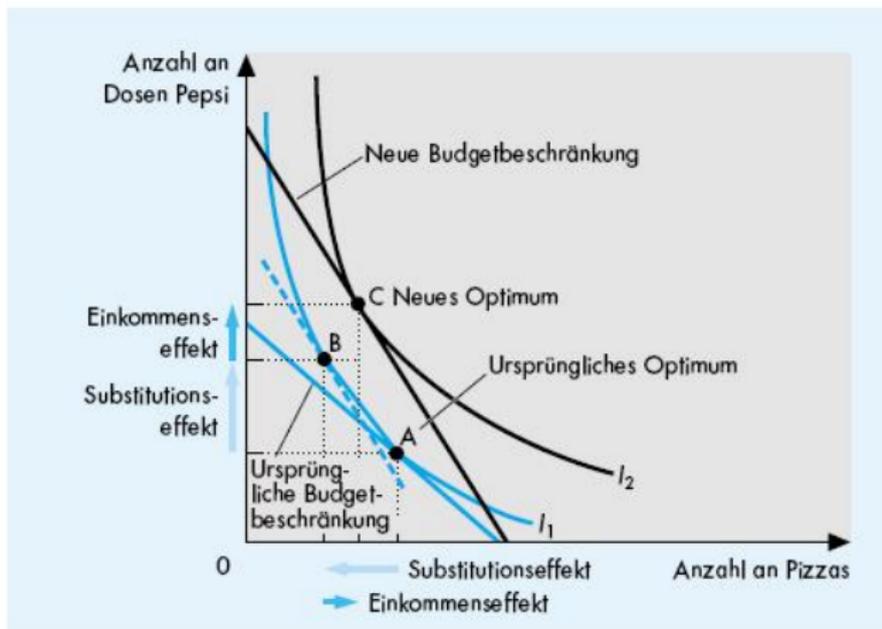


Abbildung 6: Einkommens- und Substitutionseffekt für zwei gewöhnliche Güter

Einfluss einer Preisänderung: **Beispiel**

Ein Haushalt verfügt über ein Einkommen von € 100. Die Preise der beiden Güter x und y betragen je € 10. Im Haushaltsoptimum konsumiert dieser Haushalt 4 Einheiten von Gut x . Nun verdoppelt sich der Preis von Gut y und die optimale Konsummenge von Gut x steigt auf 5 Einheiten.

Eine (hypothetische) Parallelverschiebung der neuen Budgetgeraden in Richtung der ursprünglichen Indifferenzkurve bis zu jenem Punkt, in dem sie sich tangieren, zeigt, dass der Tangentialpunkt bei $x=6$ und $y=4,5$ liegt.

Wie hoch sind der Substitutionseffekt und der Einkommenseffekt bei Gut y durch die Verdopplung seines Preises?

Der **Substitutionseffekt** (nach Hicks) ist die durch die Preisänderung hervorgerufene Nachfrageänderung bei konstantem Nutzenniveau. Graphisch: Bewegung auf der Indifferenzkurve.

Der **Einkommenseffekt** ist die durch die Veränderung der Kaufkraft hervorgerufene Nachfrageänderung bei konstanten Preisen. Graphisch: Bewegung auf eine andere Indifferenzkurve.

Ein **Giffen-Gut**:

- ... ist ein Gut, von dem bei steigendem Preis mehr nachgefragt wird, d.h. das Gesetz der Nachfrage hält nicht.
- ... ist ein inferiores Gut bei dem der Einkommenseffekt negativ ist und dieser den Substitutionseffekt übersteigt.

⇒ Die Nachfragekurve eines Giffen-Gutes verläuft, nicht wie bei einem gewöhnlichen Gut fallend, sondern steigend.

Das Giffen-Gut

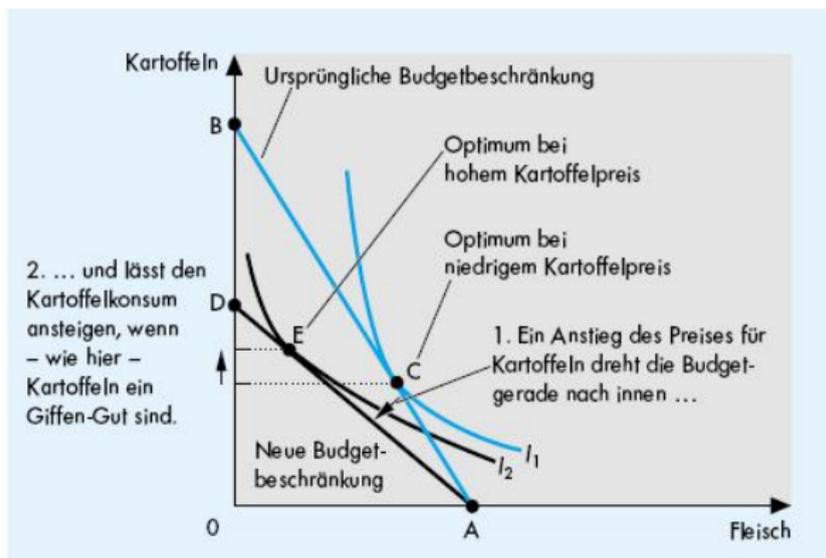


Abbildung 7: Giffen-Gut

Fragen???